

Ecologic Institute

Berlin
Brussels
Washington DC
San Mateo CA



▶ RATIONALE KOSTEN-NUTZEN- BETRACHTUNG, INFORMATIONSTAND DER ANLAGENBETREIBER UND FOLGERUNG DER BEFRAGUNG

Max Grünig

Ecologic Institute

Kosten und Nutzen

- ▶ Berücksichtigen die Entscheidungen der emissionshandelspflichtigen Anlagenbetreiber alle Kosten und Nutzen?
 - nicht nur direkte Kosten
 - auch Risikoaspekte
 - auch strategische Aspekte
 - auch Informationskosten

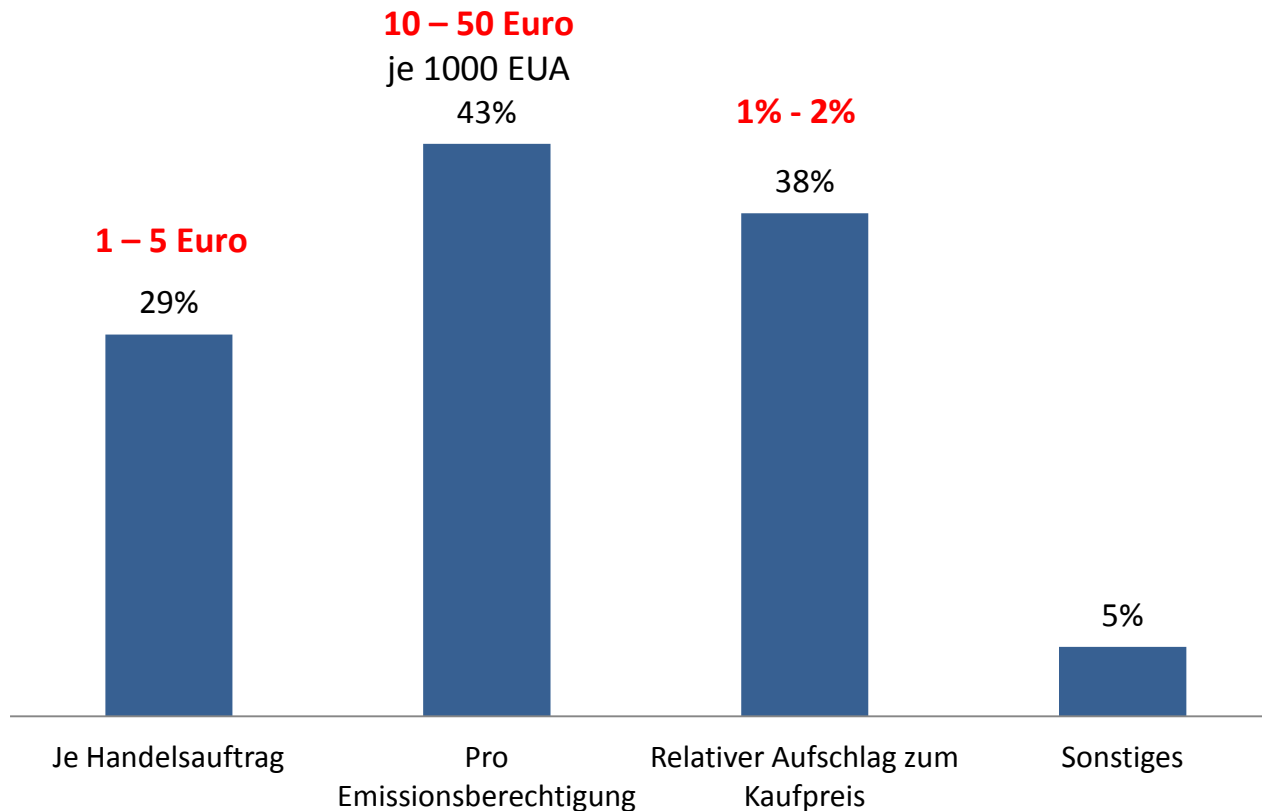
Überlegung

▶ Vergleich

- interne Kosten Intermediärszugang + Intermediärskosten
- interne Kosten Börsenzugang + Börsenkosten
- interne Kosten OTC-Handel + OTC-Kosten
- interne Kosten bei interner Verrechnung

Kosten-Nutzen-Betrachtung

- ▶ Verbreitungsgrad von Gebührentarifen bei **Intermediären** in der zweiten Handelsperiode



Kosten-Nutzen-Betrachtung

Gebührentarifen bei Intermediären in der zweiten Handelsperiode

▶ Gebühr pro Emissionsberechtigung

- Liegt in einem Bereich zwischen **10 und 150 Euro**
- = **0,07 und 1,02 %** (bezogen auf den durchschnittlichen Preis einer Emissionsberechtigung in der HP 2 – 14 Euro)

▶ Relativer Aufschlag

- Liegt für 95% der Unternehmen zwischen **1 und 5%**
- = **höher als** bei den zuvor genannten **Gebühren** bezogen auf den durchschnittlichen Preis einer EUA

▶ Fixe Kosten je Handelsauftrag

- Liegen für **47%** der Unternehmen zwischen **1 – 5 Euro**
- Aber auch für **26%** der Unternehmen bei **> 100 Euro**

Kosten-Nutzen-Betrachtung

Aktuelles Preisniveau für EUA = 4,50 Euro



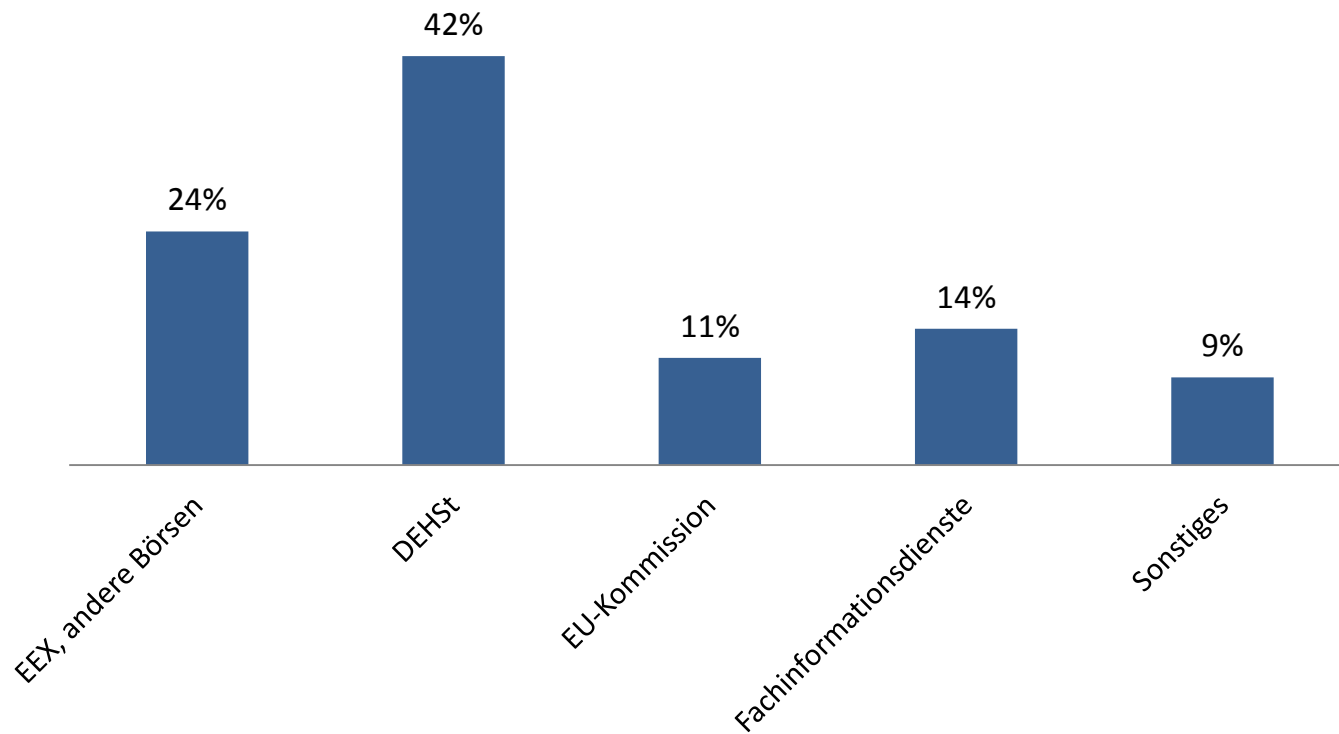
- ▶ **Gebühren pro Emissionsberechtigung** machen hier **0,22 – 3,33%** des Kaufpreises aus
- ▶ **Relativer Aufschlag** zum Kaufpreis ist hier **niedriger** als bei Gebühren



Welche **Methode** aus Sicht der Anlagenbetreiber günstiger ist, **hängt** somit **vom aktuellen Preisniveau** am Kohlenstoffmarkt **ab**.

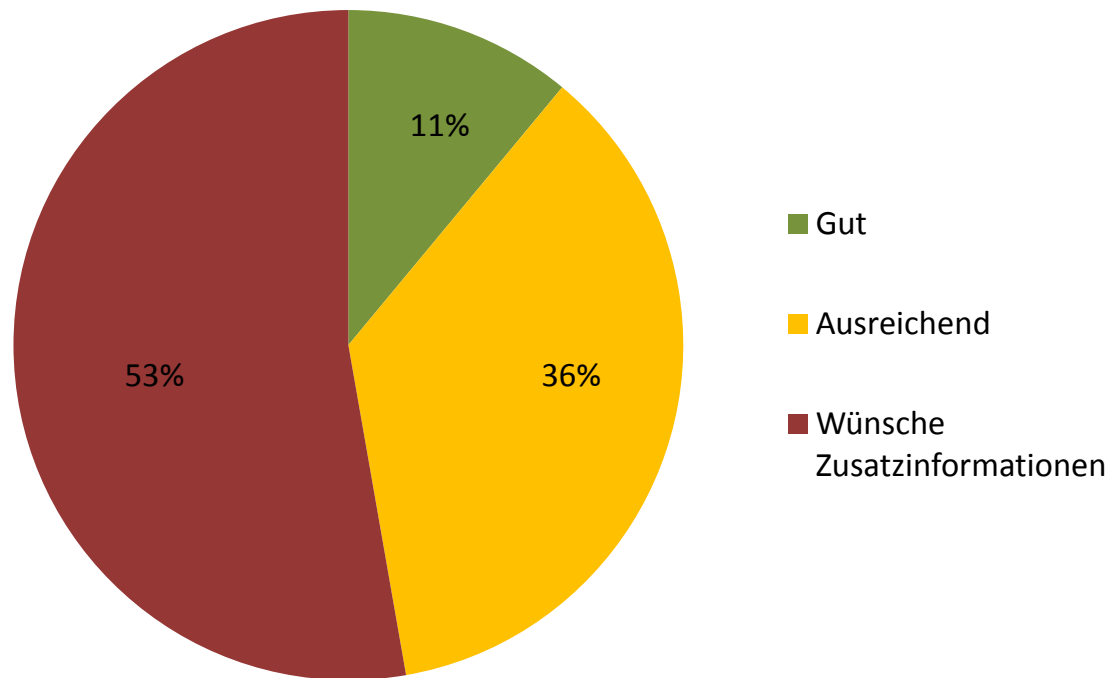
Informationsstand

- ▶ Die Anlagenbetreiber nutzen folgende Informationsquellen:



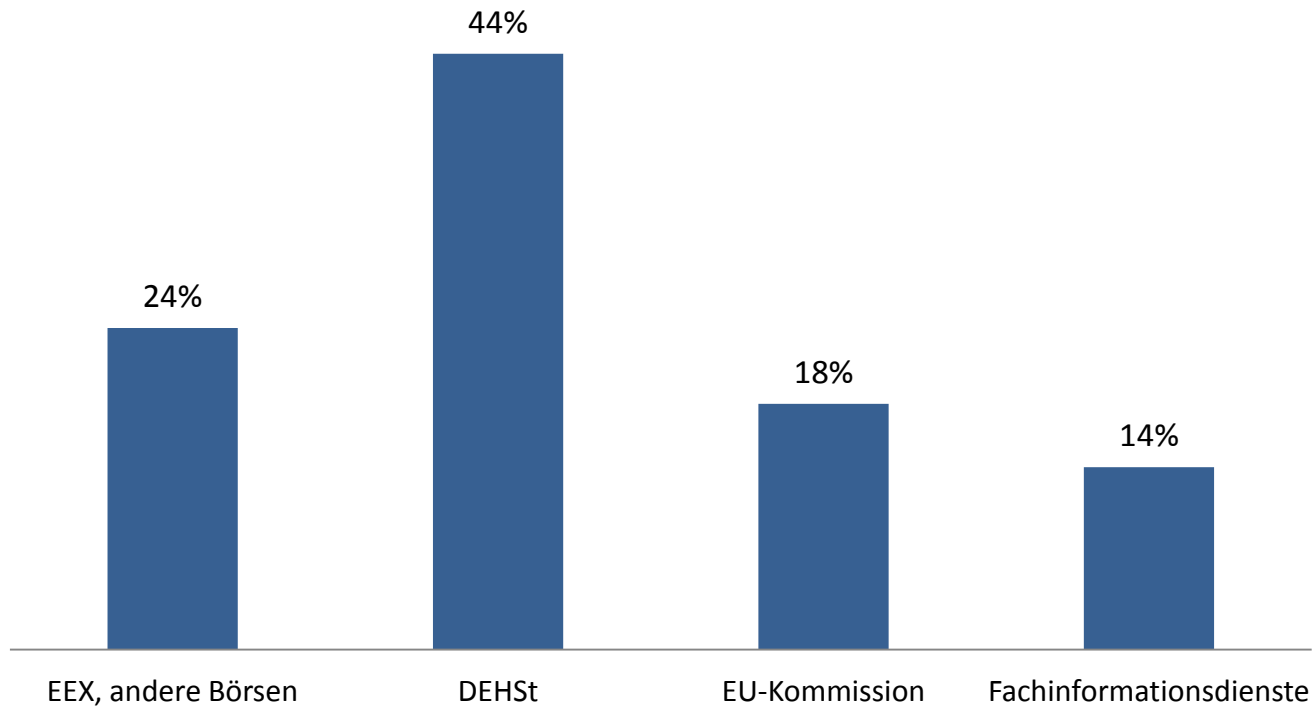
Informationsstand

- ▶ Informationsstand der Gesamtbefragten zum Thema Auktionierung



Informationsstand

- ▶ Die Anlagenbetreiber wünschen sich zusätzliche Informationen zum Thema Auktionierung von:



Informationsstand

- ▶ **DEHSt** ist die **am häufigsten verwendete** Informationsquelle für Unternehmen zum **Thema Auktionierung**
- ▶ Unternehmen wünschen sich **weiterhin Zusatzinformationen** - am häufigsten von der **DEHSt**
- ▶ Die **Vorteile der "Auction Only"** Mitgliedschaft für die Teilnahme an den deutschen Primärauktionen an der EEX sind lediglich **15 % der befragten Unternehmen bekannt**

Folgerung aus der Befragung

- ▶ Insgesamt 235 von 995 Teilnehmer an der Befragung
- ▶ davon konnten 195 Antworten genutzt werden

Rücklaufquote 20 %



- ▶ Hohe Bedeutung der Thematik für die befragten Anlagenbetreiber

Folgerung aus der Befragung

1. In der 2. Handelsperiode war bislang nur etwa die Hälfte der antwortenden Unternehmen am Markt aktiv
2. In der 3. Handelsperiode wird es zu einer Verschiebung am Kohlenstoffmarkt kommen
 - Kosteneffiziente Organisation wird an Bedeutung gewinnen
3. Intermediäre werden weiterhin am häufigsten genutzt
4. Bedeutungszuwachs des Börsensegments
 - Forschungsbedarf in Bezug auf die Clearing Bedingungen


Folgerung aus der Befragung

5. Bedeutung des OTC-Handels wurde vor der Befragung unterschätzt und im Fragebogen nicht ausreichend thematisiert
 - In Bezug auf den aggregierten Zukauf war dies mit 43% der wichtigste Zukaufkanal
 - Etwa jedes vierte Unternehmen, das eine Strategieveränderung in Erwägung zieht, plant Aktivitäten im OTC-Handel
6. Folgebefragung in der dritten Handelsperiode hinsichtlich der Entwicklungen im OTC-Handel

Folgerung aus der Befragung

7. Dezidierte Folgebefragung hinsichtlich des Informationsbedarfs der Anlagenbetreiber
 - Konnten die Informationsdefizite abgebaut werden?
 - In welchen konkreten Bereichen bestehen weiterhin Defizite?

Zusammenfassung

- ▶ In der **2. Handelsperiode** bestand **geringer Zukaufbedarf**
- ▶ **OTC-Handel dominiert** hinsichtlich des Zukaufs
- ▶ **Zukaufbedarf** nimmt **zukünftig stark** zu
 - 44% in 2. Handelsperiode  83% in 3. Handelsperiode
- ▶ Gesamtbelastung für Nicht-Börsenteilnehmer in 2. Handelsperiode unter 20.000 Euro pro Jahr
- ▶ Für einige Börsenteilnehmer über 100.000 Euro pro Jahr
- ▶ **Knapp 50% der Unternehmen** plant ihr **Zukaufportfolio** in 3. Handelsperiode **anzupassen**.
- ▶ Es wird zu **Verschiebungen im Kohlenstoffmarkt** kommen.

VIELEN DANK!

Max Grünig

Ecologic Institute, Pfalzburger Str. 43-44, D-10717 Berlin
Tel. +49 (30) 86880-0, Fax +49 (30) 86880-100

max.gruening@ecologic.eu

www.ecologic.eu